JAHRESRÜCKBLICK 2023

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,
mit dem schon traditionellen Jahresrückblick hoffen wir, Ihnen wieder eine gute Übersicht über das vergangene Jahr geben zu können.
Ich freue mich auf ein spannendes und ereignisreiches neues Jahr und auf hoffentlich wieder viele schöne und erfreuliche Begegnungen mit Ihnen.
Unseren Jahresrückblick in Farbe finden Sie unter www.rot.de | Aktuelles.
Ihre
IRENE BRAUCHLE
Bürgermeisterin

GEBURTEN

Rot	19
Ellwangen	8
Haslach	12

STERBEFÄLLE

Rot	38
Ellwangen	8
Haslach	6

STANDESAMT

Trauungen	25
Kirchenaustritt	44

FEUERWEHR

Aktive	140
Altersabt.	4
Einsätze	52

REISEPÄSSE

Erwachsene	182
Kinder	98

PERS.AUSWEIS

Anzahl	365
Vorläufige	25

BÜRGERBÜRO

Kfz-Abmeldung	34
Fischereischeine	27

ZUZÜGE

Rot	223
Ellwangen	77
Haslach	30

WEGZÜGE

Rot	141
Ellwangen	54
Haslach	44

UMZÜGE örtlich

Rot	59
Ellwangen	4
Haslach	12

WOHNEN

49 Bauanträge
55 m² Wohnfl./EW
1.532 Wohngeb.
2070 Wohnungen

DURCHSCHNITTS-ALTER GESAMT

43 Jahre

GEMEINDERAT

~ 120 Beschlüsse
15 Sitzungen

HAUSHALTS-VOLUMEN

~ 12,2 Mio. €

KINDERGARTEN

St. Josef	50
Arche Noah	47
Ellwangen	53
Haslach	46

SCHÜLERZAHLEN

AHVS Rot – GS	111
AHVS Rot - WRS	189
Ellwangen - GS	95
Haslach - GS	42

GEWERBE

Anmeldungen	29
Abmeldungen	11
Ummeldungen	7

Wo finden Sie was?

THEMA	SEITE
DIE GEMEINDE ALS ARBEITGEBER	2
BILDUNG UND BETREUUNG	3 - 6
BAU- UND GEWERBEFLÄCHEN	7 - 10
UNSERE GEBÄUDE	11 - 12
WASSERVERSORGUNG	12 - 13
GEWÄSSER UND NATUR	13 - 16
FEUERWEHR UND SICHERHEIT	16 - 17
INFRASTRUKTUR UND VERKEHR	18 - 20
VERWALTUNG	21 - 22
SO BUNT WAR DAS JAHR 2023	23 - 31

DIE GEMEINDE ALS ARBEITGEBER

Insgesamt arbeiten ca. 90 Mitarbeiter/innen bei uns, davon sind knapp 70 % weiblich: Hiervon sind etwa 50 % in unseren Schulen, Kindergärten und in der Betreuung für unsere Kinder und Jugendliche beschäftigt. Eine gute Investition in die Zukunft kommender Generationen.

BESONDERE DIENSTJUBILÄEN KONNTEN GEFEIERT WERDEN

Wir freuen uns sehr, dass viele Mitarbeiter uns als Arbeitgeber schon seit Jahren und Jahrzehnten die Treue halten und sich mit vollem Einsatz über so eine lange Zeit für die Gemeinde und ihre Bürger einsetzen.
Dies ist gerade in der heutigen Zeit etwas Besonderes. Die jährliche Jahresabschlussfeier bietet daher auch den passenden Rahmen, Dienstjubilare gebührend zu ehren. In diesem Jahr konnten wir uns bei elf Mitarbeitern für ihr zehnjähriges, fünfzehnjähriges und 20-jähriges Dienstjubiläum besonders bedanken.

Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde mit Bürgermeisterin Irene Brauchle

Bildung und Betreuung

Kindergarten Ellwangen: frisch saniert und mehr Platz für unsere Kleinsten

Der Kindergarten Ellwangen war in die Jahre gekommen und der Betreuungsbedarf brachte die Räume die letzten Jahre an ihre Grenze. Daher wurde die Sanierung des bestehenden Kindergartens sowie ein Anbau für eine weitere Betreuungsgruppe beschlossen und umgesetzt. Im Oktober 2022 konnte das sanierte und erweiterte Gebäude seinen Betrieb starten. Die Einweihungsfeier am Sonntag den 17. September 2023 verbunden mit einem Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg, was auch an dem kurzweiligen Programm in Kindergarten und Grundschule sowie durch die Landjugend Ellwangen lag. Die Erwachsenen konnten die Räume ansehen und sich diese vom Architektenduo sowie den Einrichtungsleitungen erläutern lassen, während die Kinder an zahlreichen Spiel- und Bastelangeboten mitmachen konnten.
Mittlerweile ist auch der alte sowie auch der erweiterte Außenbereich fertig und wartet im Frühjahr auf entdeckungsfreudige Kinder.
Die Gesamtkosten betrugen ca. 610.000 € und liegen damit voll im Kostenrahmen. Für das Projekt konnten Zuschüsse in Höhe von ca. 250.000 € generiert werden.

Kindergarten Haslach – Grundschule Haslach – Räume für einen guten Start ins Leben

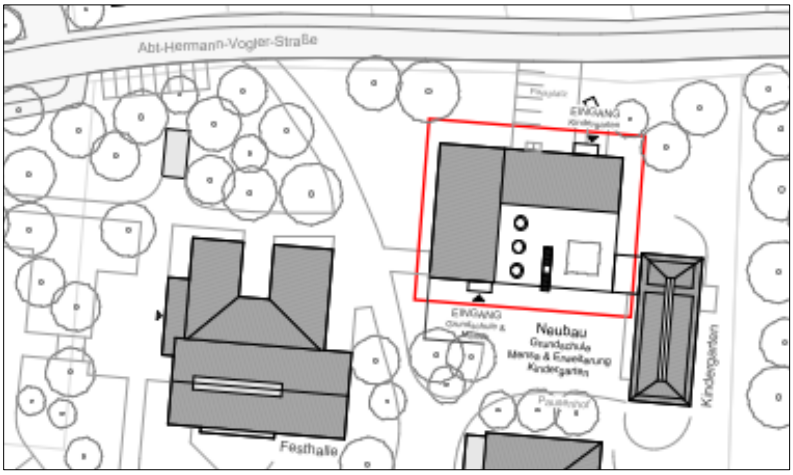
Nachdem am 03. August 2022 mit dem Spatenstich die Maßnahme zum Umbau des Kindergartens im EG und dem Umbau der Grundschule im OG offiziell gestartet wurde, ist die Maßnahme nahezu abgeschlossen. Sowohl die Grundschule als auch der Kindergarten haben den Betrieb in den hell und modern gestalteten Räume aufgenommen. Die noch offenen Garten- und Landschaftsbauarbeiten sind bereits vergeben und werden im Frühjahr, sobald die Witterung es zulässt,

umgesetzt. Die Segnung und ein Tag der offenen Tür der neuen und frisch sanierten Gebäude in Haslach sind im Frühsommer 2024 geplant.

Die Gesamtkosten betragen gesamt knapp 2,2 Mio. € und liegen damit voll im gesetzten Kostenrahmen.
Für die Maßnahme konnten Zuschüsse in Höhe von knapp 1 Mio. € generiert werden.

KINDERGARTEN ARCHE NOAH ROT AN DER ROT – WEITERER PLATZBEDARF SOLL ANGEGANGEN WERDEN

In den letzten Jahren ist die Geburtenzahl sehr erfreulich. Für die Gemeinde bedeutet dies, ausreichend Plätze in Kindergarten und Schule zu schaffen. Auch der Kindergarten Arche Noah kommt räumlich langsam an seine Grenzen. Daher wird 2024 dazu genutzt, zu prüfen, wie weitere Räume geschaffen werden können.



Auf der Grundlage einer Machbarkeitsstudie wurde im September 2023 beschlossen, dass für weitere Entscheidungen die Fördermöglichkeiten geprüft werden sollen. Wir rechnen damit, dass wir bis Mitte 2024 hierzu die erforderlichen Daten vorliegen haben, um die nächsten Schritte gehen zu können.

In der Machbarkeitsstudie wurden die Kosten aufgrund der erforderlichen Flächen hochgerechnet, die Schätzkosten liegen bei ca. 2,3 Mio. €. Diese beziehen sich auf die Erweiterung zu einem 3-gruppigem Kindergarten sowie die Sanierung im Bestand.

ABT-HERMANN-VOGLER-SCHULE (AHVS) – MEHR PLATZ FÜR SCHULE UND BETREUUNG

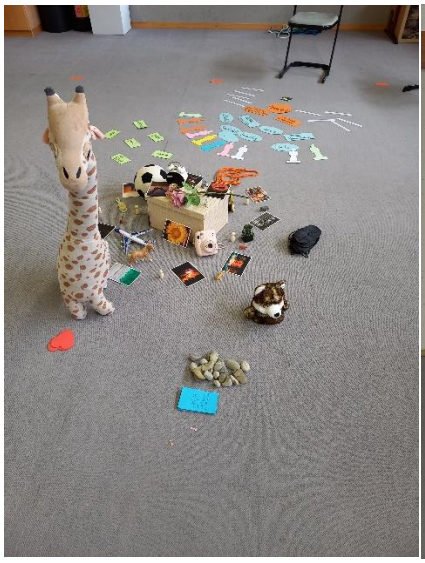
Während im Land viele Werkrealschulen wegen Schülermangel schließen müssen, wächst die Roter Werkrealschule seit Jahren. An unserer Werkrealschule wird gute Arbeit geleistet. Auch wenn es aus politischer Sicht nicht nur Anhänger der Werkrealschulen gibt, ist es doch entscheidend, dass unsere Kinder an ihrer jeweiligen Schule einen guten Start ins (Berufs-)Leben bekommen. Ein Start, der zu ihnen passt. Und das trifft offenbar für unsere Schüler an unserer Werkrealschule zu. Dieser gute Ruf führt auch dazu, dass die Schülerzahlen an der AHVS seit Jahren steigend sind, was natürlich auch zu mehr Raumbedarf führt.
Um für die Zukunft gewappnet und insbesondere auf die ab 2026 vom Land geplante Zusicherung einer Ganztagsbetreuung vorbereitet zu sein, sollen die erforderlichen Räume geschaffen werden.
Daher wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt und auf dieser Grundlage im September 2023 beschlossen, dass aufgrund der hohen Investition vorab die Fördermöglichkeiten geprüft werden sollen. Wir rechnen damit, dass wir bis Mitte 2024 hierzu die erforderlichen Daten vorliegen haben, um die nächsten Schritte zu planen.
In der Machbarkeitsstudie wurden die Schätzkosten aufgrund der erforderlichen Flächen hochgerechnet, sie betragen ca. 7,5 Mio. €. Hierin enthalten sind noch keine Sanierungskosten im Bestand, wie etwa im jetzigen Grundschulgebäude.

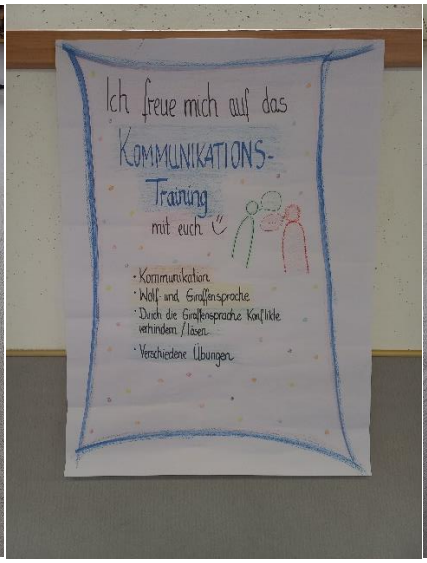
Ansicht Machbarkeitsstudie Kindergarten und Neubau Schule

AHVS: SCHULSOZIALARBEIT UND FSJ - ENGAGIERT FÜR UNSERE SCHÜLER

Auch dieses Schuljahr konnte für die 2022 geschaffene Stelle für das FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) ein motivierter junger Mann gefunden werden: Noah Engel ist sowohl in der Schule als auch in der Betreuung der Schulkinder integriert und hat sich in kurzer Zeit zu einem geschätzten Ansprechpartner für unsere Schüler, Lehrer und auch für unser Betreuungspersonal entwickelt.

In 2023 wurde eine zusätzliche Stelle in der AHVS geschaffen: die Schulsozialarbeit.
Sie soll Kinder und Jugendliche in ihrer sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung fördern, soziale Benachteiligungen ausgleichen und Erziehende und Lehrer bei Bedarf unterstützen und beraten.
Mit Ina Eisenmann haben wir eine erfahrene und engagierte Mitarbeiterin für unsere Schule gewonnen. Schon nach kurzer Zeit ist sie fester Bestandteil der Schulgemeinschaft und unterstützt unsere Schüler bei kleinen oder auch größeren Sorgen. Sie hat seit Herbst schon einige Projekte und Aktionen durchgeführt. Hierunter fallen zum Beispiel die Einrichtung eines wöchentlichen Klassenrats, die Durchführung des Klassenprojekt „Nein! zu Mobbing“ aber auch die Unterstützung der Schüler beim Übergang von Schule zu Beruf oder Elternberatungen zu verschiedensten Themen sind wichtige Bereiche unserer Schulsozialarbeiterin.



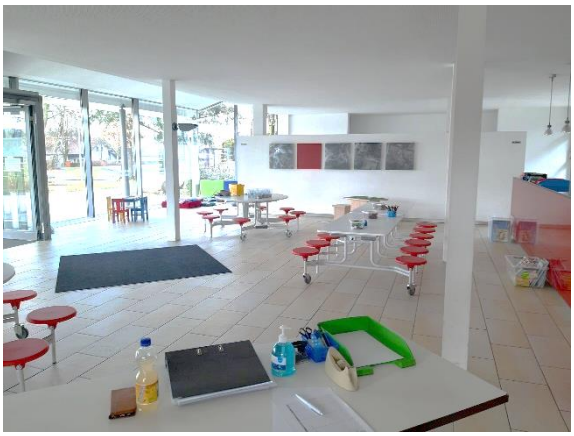


AUßERSCHULISCHE BETREUUNG UNSERER SCHULKINDER – UMZUG IN NEUE RÄUME

Um eine bedarfsgerechte Betreuung für unsere Kinder anbieten zu können, um eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, bietet die Gemeinde sowohl die „Verlässliche Grundschule“ als auch die „Flexible Nachmittagsbetreuung“ an. Für beide Betreuungen erhält die Gemeinde Landeszuschüsse, so dass die Gebühren hierfür für die Eltern familienfreundlich gestaltet werden können.
Nachdem bereits vor einiger Zeit die Betreuung der Schulkinder in Rot in die Festhalle umziehen konnte, wo sie endlich eigene, helle und größere Räume hat, konnten nun auch in Ellwangen und in Haslach die Kinder andere Räume beziehen.
In Haslach entstand mit der Sanierung ein großer freundlicher Raum mit direktem Anschluss an eine Küche sowie an die Grundschule und den Kindergarten. Der Raum wird zusätzlich auch vom Kindergarten mitgenutzt, wenn es möglich ist.
Auch in Ellwangen ist die Betreuung mittlerweile im Foyer der Festhalle angekommen und nutzt dort nun auch die direkt angrenzende Halle für verschiedene Angebote.
An allen Standorten wird täglich vom Jugendhaus St. Norbert frisch gekochtes Mittagessen angeboten. Zehn engagierte Betreuer und Betreuerinnen sorgen mit viel Engagement täglich dafür, dass die Kinder nach der Schule bestens betreut sind.
Die stets sehr hohe Nachfrage nach dieser Betreuung zeigt, wie wichtig das Angebot für viele Eltern ist. Und es zeigt auch, dass wir dort motivierte und kreative Mitarbeiter haben, bei denen die Kinder bestens aufgehoben sind.

Schulbetreuung im Foyer Ellbachhalle

Neuer Betreuungsraum in Haslach



Schulbetreuung im Foyer der Festhalle Rot

BAU- UND GEWERBEFLÄCHEN

BEBAUUNGSPLAN „MÖNCHSROTH“ - ROT AN DER ROT

Nachdem Satzungsbeschluss für dieses Baugebiet am 12.09.22, den Erschließungsplanungen und der Erarbeitung der erforderlichen Unterlagen, hat der Bebauungsplan Mönchsroth im März 2023 Rechtskraft erlangt. Aufgrund des Urteils zum § 13b werden wir Anfang 2024 entscheiden, was hier die nächsten Schritte sind. Klar ist, dass wir durch das Baugebiet auch mittelfristig die notwendigen Bauflächen im Ort schaffen wollen. Insgesamt sollen hierdurch etwa 40 neue Häuser entstehen.

BEBAUUNGSPLAN „SCHILDÄCKER 2“ – KÜNFTIG: FRANZ-BAUM-RING

Im Februar 2023 waren die Bauplätze vor Ort bereits erkennbar. Auch die Vergabekriterien hierfür wurden frühzeitig beschlossen: die erste Hälfte der Bauplätze sollte im Windhundverfahren vergeben werden. Dies bedeutet, dass für die Vergabe der Plätze einzig die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Bewerbung ab einem benannten Termin zählt, andere Kriterien sind hierfür nicht maßgeblich.
Am 28.06.2023 war es dann soweit und die Bauplatzvergabe im Windhundverfahren konnte stattfinden. Am Vergabetag waren insgesamt acht Bauplatzinteressenten anwesend. Somit hatte jeder Interessent die Möglichkeit, einen der insgesamt 10 verfügbare Bauplätze zu wählen.

Anfang März 2023 beschloss der Gemeinderat, dass die neue Ringstraße in diesem Baugebiet die Bezeichnung „Franz-Baum-Ring“ erhält. Franz Baum (*1927, † 04.09.2016) war ein Roter durch und durch, half dem Jugendhaus St. Norbert zu seinem heutigen Erfolg, war Mitglied im Landtag und setzte sich in allen Bereichen sehr für seine Heimatgemeinde ein.

BEBAUUNGSPLAN „AM BERG IV“ ELLWANGEN

Am 7. März 2023 war es soweit: mit dem symbolischen Spatenstich starteten die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Berg IV in Ellwangen. Geplant war ursprünglich, das Gebiet in zwei Bauabschnitten zu erschließen, so dass Ende 2024 die Arbeiten fertiggestellt sein sollten. Allerdings konnte mit der ausführenden Firma eine deutlich zügigere Erschließung in einem Schritt vereinbart werden, so dass bereits Ende 2023 das Baugebiet nahezu fertiggestellt ist. Allein der Feinbelag soll im März 2024 noch eingebaut werden, da dieser aufgrund der Witterung nicht mehr in 2023 aufgebracht werden konnte.

Derzeit gehen bei der Verwaltung die letzten Rechnungen ein, so dass Anfang 2024 der finale Bauplatzpreis beschlossen werden kann. Bereits beschlossen wurde: die ersten Bauplätze werden im Windhundverfahren vergeben. Die Vergabekriterien sind von der Verwaltung vorbereitet und sollen vom Ortschaftsrat und vom Gemeinderat festgelegt werden, sobald der Bauplatzpreis vorliegt.

Insgesamt stehen mit dem Baugebiet ca. 40 Plätze für die nächsten Jahre zur Verfügung. Im November wurde beschlossen, dass die Straße „Sandgrubenweg“ heißen soll.

Blick auf das Baugebiet „Am Berg IV“, Ellwangen

BEBAUUNGSPLAN „AN DER HEUSTEIGE“ – HASLACH

Im September 2021 fasste der Gemeinderat den Billigungs- und Auslegungsbeschluss, die erste Beteiligung wurde daraufhin durchgeführt.

Vor einer Weiterführung des Verfahrens müssen jedoch zunächst die Themen „Wasserfassung“ und „Wasserschutzgebiet“ für diesen Bereich geklärt werden. Hierzu fanden auch in 2023 Gespräche mit den Fachbehörden statt. Ebenso wurden ergänzende Untersuchungen angestellt.

Leider gibt es immer noch keine einheitliche Sichtweise mit den Fachbehörden hierzu. Insbesondere wichtig für das Weiterkommen unseres geplanten Baugebietes ist das Thema, woher unser gutes Haslacher Trinkwasser fließt und ob demnach sich unsere geplante Fläche im Wasserschutzgebiet befinden würde.

Bis diese Frage geklärt bzw. eine mit den Beteiligten abgestimmte Lösung hierzu gefunden ist, kann das Baugebiet nicht planungssicher weiterentwickelt werden. Gerne möchten wir auch in Haslach zeitnah den Ausblick auf weitere Bauplätze geben. Die Verwaltung wird daher auch weiterhin engen Kontakt zu den Fachbehörden halten, um das Thema zu einer umsetzbaren Lösung zu bringen.

HASLACH: INNERÖRTLICHE ERSCHLIEßUNG „ESCHENWEG“

Durch die innerörtliche Erschließung sind drei Bauplätze im Ortskern Haslach entstanden, die bereits im Windhundverfahren Ende 2023 vergeben wurden. Im selben Verfahren wurde auch ein Bauplatz in der Eberhardshöhe vergeben, den die Gemeinde im Rahmen des Rückkaufrechts erworben hat.
Am 04.08.2023 fand die Bauplatzvergabe dieser vier Bauplätze statt. Am Vergabetag waren vier Bauplatzbewerber vor Ort. Somit hatte jeder Interessent die Möglichkeit, einen Bauplatz zu erhalten, so dass 2024 hier mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

FREIFLÄCHENPHOTOVOLTAIKANLAGE HASLACH - SOLARLEITPLAN

2023 startete die ENBW Solar GmbH nach Schaffung von Planungsrecht für die geplante Fläche (ca. 9,6 ha Sondergebiet, reine Aufstellfläche für Module ca. 8,4 ha) die Bauphase für die „Freiflächenphotovoltaikanlage Haslach“. Aufgrund der Größe der Fläche kann eine Leistung von ca. 8 MWp erwartet werden.
Darüber hinaus werden neben den erforderlichen Trafostationen auch Speichermodule eingebunden. Hierdurch werden Ertragsspitzen in der Mittagszeit aufgenommen und diese an späten Abend- oder frühen Morgenstunden abgegeben. Somit ermöglichen sie eine gleichmäßigere Einspeisung über den Tag und trägt so zur Entlastung der Netze bei.

SOLARLEITPLAN FÜR DAS GEMEINDEGEBIET WIRD ERSTELLT

Mit einem Standortkonzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen (Solarleitplan) kann eine Gemeinde zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes sowie des Naturhaushaltes vor Beeinträchtigungen angesichts einer im Zuge der Energiewende zu erwartende hohe Anzahl von Ansiedlungswünschen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen eine aktive, steuernde Rolle übernehmen.
Durch die frühzeitige Betrachtung und Prüfung der maßgeblichen Kriterien kann der Planungsaufwand minimiert, der Planungsprozess beschleunigt und insbesondere auch die (im Rahmen der bauleitplanerischen Begründung geplanter PV-Standorte) obligatorische Alternativenprüfung rechtssicher, nachvollziehbar und abwägungsfest sichergestellt werden.
2023 hat der Gemeinderat die Erstellung einer Bedarfs- und Realisierungsanalyse für Freiflächen-PV-Anlagen für das Gemeindegebiet beschlossen und in Auftrag gegeben. Nachvollziehbare Kriterien im Ausschlussverfahren benennen darin Bereiche, die aus ortsgestalterischen sowie landschaftsplanerischen Gesichtspunkten weniger bzw. besser geeignet sind.
Mitte 2024 soll der Solarleitplan vorliegen, so dass mögliche Investoren und Grundstücksbesitzer eine objektive Einschätzung von möglichen Flächen erhalten.

GEWERBEFLÄCHEN SICHERN STANDORTE UND ARBEITSPLÄTZE
FLÄCHENNUTZUNGSPLAN SCHAFFT RAUM FÜR 23 HA GEWERBEFLÄCHE

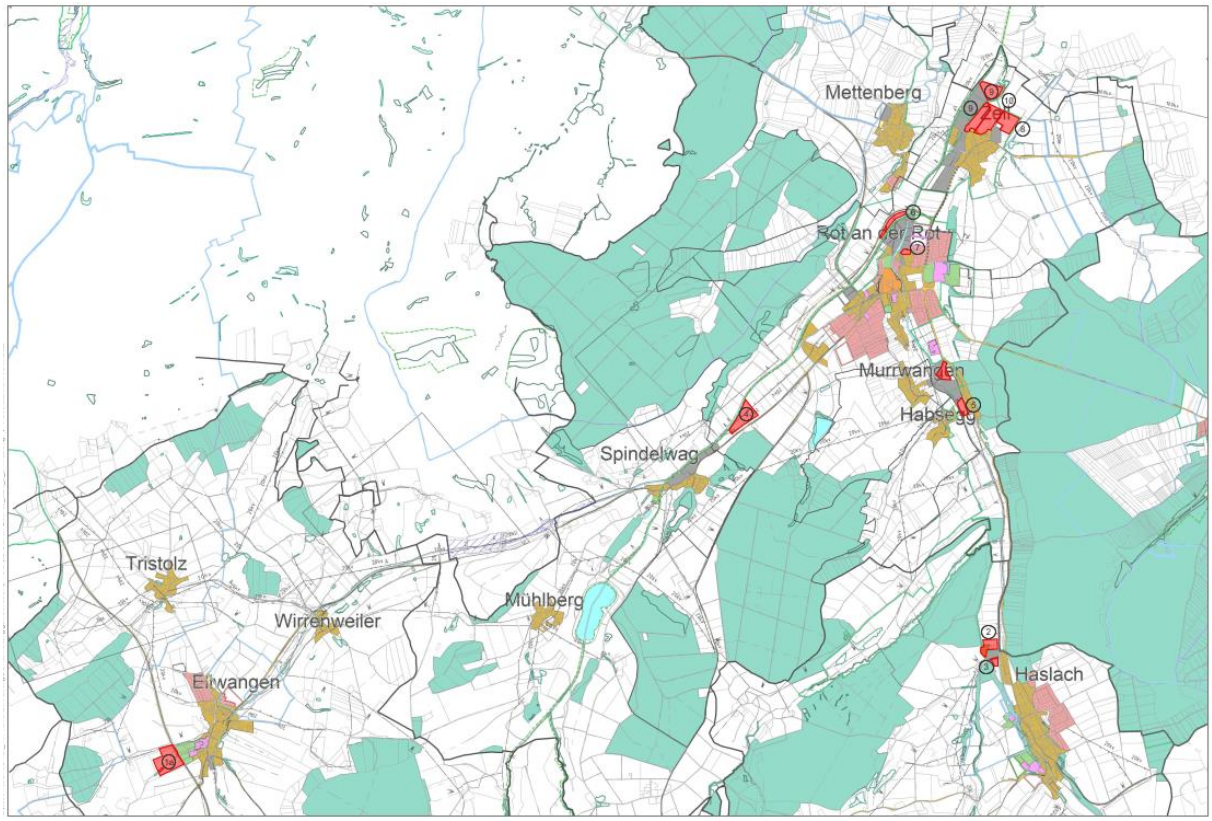
Kommunales Leben kostet Geld: für Kindergärten, Infrastruktur, Wasserwirtschaft, Baugebiete, Naturschutzprojekte, Kulturangebote und vieles mehr, was unser Leben lebenswert macht. Die Möglichkeiten einer ländlichen Kommune, die dafür nötigen Einnahmen zu erwirtschaften, sind gering. Zudem müssen Ökonomie und Ökologie so gut es geht ins Gleichgewicht gebracht werden.

Erfolgreiche Gewerbebetriebe helfen, diese Herausforderungen zu bestehen. Deshalb hat sich die Gemeinde auf den Weg begeben, den bestehenden Gewerbebetrieben auch mittelfristig eine Perspektive zu geben, indem sie im Flächennutzungsplan entsprechende Flächen entwickelt. Ziel ist vor allem auch, den Menschen in der Region ortsnahe Arbeitsplätze bieten zu können und zudem die Wertschöpfung in unserer Gemeinde zu halten.

Grundlage des arbeitsintensiven und auch umfangreichen Verfahrens war eine Bedarfsabfrage der Gemeinde bei allen Gewerbetreibenden, wie die Entwicklung die nächsten 5-10 Jahre geplant ist. Auf dieser Grundlage konnte nachgewiesen werden, dass ein dringender Bedarf für die örtlichen Firmen besteht und daher eine Planung von Gewerbeflächen dringend notwendig ist, um unsere Gemeinde auch mittelfristig wettbewerbsfähig zu halten.

Ende 2023 konnte die übergeordnete Planung im Flächennutzungsplan abgeschlossen werden, hierdurch können die nächsten 5-10 Jahre nahezu 23 Hektar an Gewerbeflächen in allen Ortsteilen entstehen.

Als nächster Schritt gilt es nun, konkrete Flächen durch Bebauungspläne voranzubringen, so dass notwendige Erweiterungsflächen für unsere Firmen bedarfsgerecht bereitstehen. Dies ist aber vor allem dann nur erfolgreich, wenn die möglichen Flächen hierfür erworben werden können.



UNSERE GEBÄUDE

AREAL OBERES TOR: SANIERUNG STEHT IN DEN STARTLÖCHERN

Das Obere Tor, einst Eingang in das Klosterareal der ehemaligen Prämonstratenser-Reichsabtei Rot an der Rot und heute eines der prägnantesten Gebäude im Ort, wird durch das von der Gemeinde gestartete Projekt „Revitalisierung des oberen Tors zu einem Treffpunkt für Bürger und Gäste“ wieder seine ursprüngliche Nutzung als Ankunftsort zurückerhalten. Zugleich soll es aber auch den Ansprüchen des 21. Jahrhunderts gerecht werden. Es geht dabei nicht nur um die denkmalgerechte Sanierung dieses historischen „Eintrittstors“: es soll zukünftig als Ortskundemuseum, Gästeinformation und Treffpunkt genutzt werden, ein „Eintrittstor“ in die Gemeinde im übertragenen Sinne.

Die Planungen wurden 2023 vorangetrieben, so dass die erforderlichen Unterlagen zeitnah erstellt werden. Diese sind dann erneut mit der zuschussgebenden Stelle abzustimmen, so dass die Sanierung baldmöglichst starten kann.

Zum Sanierungs-Areal „Oberes Tor“ gehören insgesamt vier Gebäude: das Obere Tor, aber auch das WC-Häuschen, der Wachturm oben im Abtsgarten und das Gebäude Lindenplatz 1 werden für die Zukunft ausgerichtet und mit Leben gefüllt.

Investition geplant: ca. 2,2 Mio. €. Förderzusagen liegen über 1,7 Mio. € (ca. 77 %) vor.

MEHRZWECKHALLE HASLACH GEHT IN BETRIEB

Nach langwierigen und kräftezehrenden Verhandlungen über die Beschaffenheit und Qualität der Fassade und einer finalen Begutachtung konnten die Arbeiten an Fassade und Sportboden 2023 endlich durchgeführt werden. Ende 2023 konnten die neuen Dusch- und Umkleideräume für den Vereinssport freigegeben werden.

Über Weihnachten wurde vom Sportverein der Umzug der Sportgeräte ehrenamtlich übernommen, so dass ab 2024 sowohl der Vereinssport als auch der Kindergarten- und Schulsport in unserer schönen neuen Halle starten können. Sportgeräte und auch die vom Ortschaftsrat ausgewählte Bestuhlung wurden bereits bestellt und werden in den kommenden Wochen geliefert.
Auf Wunsch des Haslacher Musikvereins findet der über die Grenzen bekannte „Almball“ noch ein letztes Mal in der alten Halle statt, danach finden dann die Veranstaltungen in der neuen Halle mit geräumiger Küche, großer Bühne und hellem Foyer statt.

Auch wenn die rechtliche Klärung der ursprünglich eingebauten Fassade uns noch einige Zeit beschäftigen wird, kann nun endlich die neue Mehrzweckhalle der Treffpunkt und Mittelpunkt der Ortschaft sein.
Im Jahr 2024 soll die alte Halle abgerissen werden, um dort die notwendigen weiteren Parkplätze herzustellen.
Die ursprünglich geplanten ca. 3,2 Mio. € (ohne Abriss alte Halle) konnten mehr als eingehalten werden, wir liegen sogar erfreulicherweise nur bei etwa 3 Mio. €. Die Ersatzvornahmen an der Fassade betragen ca. 220.000 €, wobei wir hierzu wie bereits benannt eine gerichtliche Klärung anstreben.

WASSERVERSORGUNG

VERBUNDLEITUNG HOCHBEHÄLTER JÄGERHAUS

Im vergangenen Jahr konnte die Verbundleitung vom Hochbehälter Jägerhaus fertiggestellt werden. Dadurch ist auch die Wasserversorgung in und um Ellwangen für die Zukunft gesichert. Hierzu wurde als finale Maßnahme das bisherige Pumpenhaus vor Ellwangen in eine Druckregelung umgebaut, so dass ein Druckausgleich im Ortsnetz gewährleistet ist. Darüber hinaus wurden Ende 2023 die Pumpen gezogen und die Bohrung fachmännisch verschlossen.
Baustart der Gesamtmaßnahme: 30.07.2020
Investition: ca. 2.300.000 €
Förderung: ca. 1.390.000 €

FUNK – WASSERZÄHLER: ERSTES JAHR MIT NEUEM SERVICE

Die EU-Verordnung „Energieeffizienzrichtlinie“ (EED) regelt, dass künftig nur noch fernablesbare Zähler (elektronischen Zähler) verbaut werden dürfen. Die meisten Zähler in unserer Gemeinde wurden in 2022 getauscht, mittlerweile sind nahezu alle Zähler bei unseren Kunden entsprechend umgerüstet und erneuert worden.

Die Umstellung auf elektronische Zähler bringt Vorteile mit sich. So kann zukünftig nicht nur auf den Versand der Ablesekarten verzichtet werden, sondern es können die Werte elektronisch direkt ins Abrechnungssystem übertragen werden und müssen nicht mehr „von Hand“ eingelesen werden. Hiervon profitieren vor allem die Wasseranschlussnehmer. Denn die Verwaltungskosten müssen zu 100% auf die Verbrauchsgebühr für Wasser verrechnet werden.

Im Dezember 2023 fand nun erstmals die flächendeckende Ablesung nahezu aller Haushalte in digitaler Form erfolgreich statt. Hierbei wurden ca. 2.000 Zähler elektronisch abgelesen und die Daten automatisiert in das Abrechnungsprogramm übernommen. Die gesamte Ablesedauer betrug etwa 8 Stunden. Ein Bruchteil im Vergleich zu den bisher notwendigem Kunden- und Verwaltungsaufwand.

GEWÄSSER UND NATUR

GEWÄSSERSCHAU WURDE 2023 DURCHGEFÜHRT

Das Wassergesetz Baden-Württemberg verpflichtet uns dazu, in regelmäßigen Abständen eine Gewässerschau durchzuführen. Im Gemeindegebiet Rot an der Rot befinden sich insgesamt einundzwanzig Fließgewässer, bei denen die Gemeinde Rot an der Rot Träger der Unterhaltungslast ist.

Eine Gewässerschau ist eine Begehung eines Gewässers und bezieht die Ufer sowie das für den Hochwasserschutz und die ökologische Funktion notwendige Umfeld mit ein. Sie dient dazu, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten. Gefahrenquellen können u. a. Ablagerungen wie beispielsweise Komposthaufen, Holzstapel oder wassergefährdende Stoffe in der Nähe des Gewässerrandstreifens sein. Insbesondere haben die vergangenen Starkregenfälle gezeigt, dass es wichtig ist, die Vorschriften zu den Gewässerrandstreifen einzuhalten, da durch Mitgeschwemmtes gefährliche Verklausungen an Brücken und Durchlässen entstehen können.

Im April 2023 wurde von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt und der unteren Naturschutzbehörde an verschiedenen Gewässerabschnitten eine Gewässerschau durchgeführt. Unter anderem wurden innerorts die Gewässer „Rot“, „Mühlkanal“, „Fuchsweihergraben“, „Haslach“, „Neuhausergraben“, „Rappenbach“ und „Ellbach“ begangen.

Insgesamt war das Ergebnis der Gewässerschau 2023 erfreulich und es gab nur wenige Beanstandungen. Auch war es sehr zielführend, dass viele Anlieger unserer Einladung gefolgt sind und an der Gewässerschau teilgenommen haben. So konnten festgestellte Probleme und offene Fragen oftmals im direkten Gespräch mit den Anliegern geklärt und erledigt werden.

KOMMUNALES STARKREGENRISIKOMANAGEMENTKONZEPT

Nach den schweren Überflutungen durch Starkregenereignisse im Juni 2021 wurde im September 2021 die Erstellung eines sog. Starkregenrisikomanagementkonzepts (SRRM) beauftragt. Das wichtigste Ziel des SRRM besteht darin, die möglichen Problembereiche bei Starkregenereignissen zu ermitteln. Bereits im Vorfeld eines solchen Ereignisses gilt es gemeinsam zu erarbeiten, wie man sich darauf vorbereiten kann, solange man noch genügend Zeit hat.
Die Starkregengefahrenkarten liegen seit Juli 2023 vor und wurden am 02. August im Rahmen eines Infoabends den Bürgern vorgestellt und erläutert. Aktuell wird die Risikoanalyse vorbereitet, mit Blick auf besonders gefährdete Bereiche wie z. B. wichtige Infrastruktur-Einrichtungen oder Verkehrswege. Termine hierfür sind bereits auf Anfang 2024 festgelegt. Aus diesen Informationen werden dann Lösungsmöglichkeiten erarbeitet, die auf Umsetzbarkeit, Finanzierung und Fördermöglichkeit geprüft und priorisiert werden. Dieses sog. Handlungskonzept ist komplex und wird hoffentlich etwa Mitte des Jahres 2024 vorliegen. Danach kann über die Umsetzung von Maßnahmen entschieden und weitere Planungen und Förderanträge in Angriff genommen werden.
Kosten SRRM-Konzept: ca. 150.000 €
Förderung: 70% durch das Land

Info-Abend zu den SRRM-Karten am 02.08.23 in Ellwangen

SANIERUNG HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN ÖLBACH: VERGABE UND BAUSTART ANFANG 2024

Nachdem im Sommer 2021 nach der starken Hochwasserlage am Staubecken Ölbach Schäden festgestellt wurden und zur Sicherung und Prüfung eine Rammkernsondierung stattgefunden hat, musste festgestellt werden, dass sich das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Ölbach in einem kritischen Zustand befindet. Maßgeblich für die weiteren Planungen zum HRB Ölbach waren die Ergebnisse einer sogenannten Flussgebietsuntersuchung, welche Ende 2022 vorlagen. Hierbei musste geprüft werden, wie sich die Wassermenge bei den unterliegenden Gemeindegebieten (bis hin zur Mündung der Rot in die Donau) verändert, wenn das Rückhaltebecken erneuert, saniert oder rückgebaut wird. Diese Berechnung waren von den Fachbehörden als Entscheidungsgrundlage benötigt und gefordert worden, um die zeitnahe Sanierung des HRB Ölbach beschließen und die Planung beauftragen zu können. Im Juni 2023 war es dann soweit und die Sanierungsplanung konnte fertiggestellt werden. Zu der Vielzahl der durchzuführenden Maßnahmen gehört unter anderem die Sanierung von Damm und Ablaufbauwerk des Rückhaltebeckens nach dem aktuellen Stand der Technik, sowie Herstellung eines Betriebsgebäudes mit Steuerungstechnik, Notstromanschluss/-einspeisung) inkl. PKW-Aufstellflächen für das Betriebspersonal.

Die nicht über die Zuschüsse getragenen Kosten werden vom Wasser- und Bodenverband Rottal übernommen, worauf auf die Gemeinde Rot an der Rot ca. 50% des Abmangels fallen. Der Vorsitz des Wasser- und Bodenverbands ist schon immer in Rot an der Rot, Vorsitzende ist die Bürgermeisterin.
Die Vergabe soll am 17.01.24 erfolgen, die Bauzeit beträgt ca. ein Jahr.
Geplante Baukosten: ca. 4,2 Mio. €, hiervon Förderung Land: ca. 2,9 Mio. € (70%)

UNSERE FUCHSWEIHERWIESE WIRD VIELFÄLTIGER – INFOTAFELN

Durch die erfolgreichen Maßnahmen der letzten Jahre auf der Fuchsweiherwiese konnte diese nicht nur ökologisch aufgewertet werden, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag für mehr biologische Vielfalt. Im Juni 2023 fand eine Wiesenführung statt, zu der einige Interessierte gekommen waren.
Über einen Zuschuss von LEADER war es möglich, hochwertige und vor allem für Kinder und Jugendliche informative Tafeln anzuschaffen. Gestaltet wurden diese von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Umweltkreis Rot, dem Landschaftserhaltungsverband des Landkreises Biberach. Die Tafeln wurden bereits aufgestellt und freuen sich darauf, von wissbegierigen Kindern und Erwachsenen entdeckt zu werden.

FUCHSWEIHER ERHÄLT NOTRUFSÄULE DER BJÖRN-STEIGER-STIFTUNG

Die Björn-Steiger-Stiftung engagiert sich seit 2019, damit an Flüssen, Badeseen und Badestränden über Notrufsäulen Hilfe angefordert werden kann. Pro Jahr und Bundesland können max. 20 Notrufsäulen kostenlos auf- und zur Verfügung gestellt werden. Das Absetzen eines Notrufsignals erfolgt per Knopfdruck und ist über das LTE-Netz garantiert. Zur besseren Standortbestimmung sendet die Säule ein Leuchtsignal aus und übermittelt mit dem Notruf die genauen GPS-Daten.
Die Gemeinde hat sich bei der Stiftung für eine Notrufsäule beworben und eine Zusage erhalten. Das Fundament ist bereits geschaffen, Anfang 2024 wird die Notrufsäule aufgestellt und in Betrieb genommen. Von der Gemeinde sind lediglich die laufenden Kosten zu tragen, ca. 450 €/Jahr.

FEUERWEHR UND SICHERHEIT

FEUERWEHR-LEISTUNGABZEICHEN

Anfang Juli fanden in Eberhardzell die Abnahmen zum Feuerwehrleistungsabzeichen in Eberhardzell statt. Mit dabei waren auch vier Gruppen unserer vier Feuerwehren, die gemeinsam mit Kameraden aus Berkheim alle Prüfungen erfolgreich meisterten.

Voraus gingen für die Kameraden fast drei Monate, in denen mehrmals pro Woche geprobt und die Abläufe und Handgriffe geübt wurden. Dank erfahrenen und begeisterungsfähigen Kameraden, die die Leitung der Vorbereitung übernahmen, konnten aber alle vier Gruppen die Prüfungen erfolgreich meistern. Zwei Gruppen errangen das bronzene und zwei das silberne Leistungsabzeichen. Eine grandiose Leistung, insbesondere die sehr knappe zeitliche Vorgaben verlangte den Kameraden einiges ab.

Dank guter Vorbereitung durch Paul Wonhaas, André Angele und Daniel Weyrauch, haben alle vier Gruppen die Prüfung erfolgreich abgelegt. Schön war, dass viele Angehörige und Freunde unserer Feuerwehrkameraden in Eberhardzell mit vor Ort waren und die Mannschaften kräftig anfeuerten und unterstützten. Eine tolle Leistung!

FEUERWEHR-HAUPTÜBUNG IN OBERMITTELRIED/HASLACH

Ende November fand die jährliche Hauptübung unserer Feuerwehren sowie der örtlichen DRK-Bereitschaft statt. Von der FW Haslach wurden verschiedene Übungen vorbereitet, so dass die Einsätze nicht nur beeindruckend, sondern auch sehr realitätsnah waren. Erfreulicherweise fanden sich trotz der kalten Witterung auch einige Zuschauer ein, die sich vor Ort vom hohen Ausbildungsstand unserer Kameraden überzeugen konnten. Auch die Fahrzeuge taten ihren Dienst und unterstützten bestmöglich.

Ein großes Dankeschön für diese gelungene Probe an das Organisationsteam um Kommandant Sebastian Keller sowie an Familie Abrell, die ihren Hof für die Übung bereitgestellt hat. Danke auch an unsere Feuerwehren, die durch viele Proben und Übungen das ganze Jahr über dafür sorgen, dass der Ausbildungsstandard bei uns sehr hoch ist.

INFRASTRUKTUR UND VERKEHR

BREITBANDAUSBAU - RUND 16,7 MIO. € BUNDES-FÖRDERUNG UND RUND 13,4 MIO. € VOM LAND ERMÖGLICHEN 90 %IGE FÖRDERUNG

Der Breitbandausbau in einer Flächengemeinde wie Rot an der Rot ist eine enorme finanzielle und auch personelle Herausforderung. Ausbaukosten von ca. 36 Mio. € sind hierfür erforderlich, aber aufgrund der Bedeutung einer zukunftsfähigen Breitbandversorgung unbedingt notwendig.
Seit Ende 2023 ist gewiss, dass der Antrag der Gemeinde auf eine Breitbandförderung erfolgreich war: der Förderbescheid des Bund für den Breitbandausbau in Höhe von 16.794.654 € liegt mittlerweile schriftlich vor. Dies im Übrigen wenige Tage vor der Haushaltssperre des Bundes, die eine Förderzusage bis auf weiteres ausgesetzt hätte. Eine Co-Finanzierung des Landes in Höhe von 13,4 Mio. € (40% der gesamten Investitionskosten) wurde beantragt, ein Förderbescheid wird die nächste Zeit erwartet.
Ziel ist es, damit jedes Gebäude in der Gemeinde die nächsten Jahre mit einem Glasfaseranschluss an das Breitbandnetz anzuschließen.

KOOPERATION AUSBAU BREITBAND – VERTRAG MIT DER OEW BREITBAND GMBH ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Durch die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit der OEW Breitband GmbH wird der Breitbandausbau für unsere Gemeinde greifbar.
Unterzeichnet wurde der Kooperationsvertrag am 02.11.2023. Nachdem uns die Förderzusage des Bundes vorliegt, und die Co-Finanzierung des Landes bereits beantragt wurde, ist es ein großer Gewinn, mit der OEW Breitband einen fachlich versierten und verlässlichen Partner an der Seite zu haben. Ein Projekt mit über 36 Mio. € könnte die Gemeinde alleine schon rein personell nicht stemmen. Aber auch finanziell wäre diese eine große Herausforderung, diese Investition im Haushalt darzustellen. Darüber hinaus entfällt durch die Kooperation auch die Kostenbeteiligung unserer Gemeinde in Höhe von 10 %, wodurch wir 3,6 Mio. € Haushaltsmittel einsparen können. Die Kooperation ist daher für alle ein Gewinn, vor allem aber für unsere Bürger und Gewerbetreibende, die dadurch einen absehbaren Ausbauzeitraum ermöglicht bekommen.

FRIEDHOF – SANIERUNG FRIEDHOFSMAUER

Auf dem Friedhof wurde 2023 eine neue Bestattungsart in der Urnenwand geschaffen. 2024 ist geplant, diese mit einem Trauerort für Sternenkinder sowie entsprechender Bepflanzung und Aufenthaltsbereich zu ergänzen. Ebenfalls soll 2024 eine sog. Aschekaverne für aufgelöste Urnengräber entstehen.
Weiter ist geplant, nach und nach die Hauptwege mit einem gut begehbaren Belag auszugestalten.

Wie bereits mehrfach berichtet, muss die Friedhofsmauer dringend saniert werden: Steine sind herausgebrochen, Abdeckungen bröckeln und die Eingangstore sind in keinem guten Zustand mehr. Doch nicht nur optisch ist sie in die Jahre gekommen, auch die Standsicherheit muss dringend wiederhergestellt werden.
Die Friedhofsmauer steht unter Denkmalschutz. Gespräche mit der Denkmalschutzbehörde ergaben, dass eine „einfache“ Sanierung dieser Mauer inklusive Eingangsportalen nicht durchführbar ist, weil bei Erdarbeiten Funde und Befunde der ehemaligen Klosterbebauung zu erwarten wären. Daher musste eine Bestandserfassung der Friedhofsmauer erstellt werden, um auf dieser Grundlage ein Instandsetzungskonzept zu entwickeln.
Mittlerweile wurden die Sanierungsarbeiten vergeben und die Sanierung erfolgt 2024. Aufgrund der Vorgaben der Denkmalschutzbehörde wird die ausführende Firma Anfang 2024 eine sog. Musterachse erstellen, so dass die Behörde die Ausführung begutachten kann. Wenn dies erfolgt ist, wird die Sanierung der nicht-verputzten Mauer folgen. Wir sind optimistisch, dass die Maßnahme vor dem Winter 2024 abgeschlossen werden kann.

Die Kosten für die Sanierung betragen ca. 310.000 €. Es ist gelungen, Fördermittel hierfür in Höhe von 90.000 € vom Land zu erhalten. Die Sanierung wird von der örtlichen Firma Jako Baudenkmalpflege aus Emishalden durchgeführt.

RADWEG VON ZELL NACH ILLERBACHEN

Nach gut einem Jahr Bauzeit war es im Juli soweit: der Radweg zwischen Zell und Illerbachen wurde offiziell für den Verkehr freigegeben. Bereits vor der offiziellen Eröffnung war der Radweg schon sehr gut befahren. Dies zeigt, dass der vom Landkreis gebaute und vom Land geförderte Radweg dringend notwendig war. Der rund 3.275 Meter lange Radweg schafft nun eine relativ sichere Verbindung für Radfahrer und Fußgänger nach Berkheim und ins Illertal. Durch den Radweg konnte aber auch eine Anbindung nach Tannheim über Krimmel realisiert werden, was sicherlich den ein oder anderen Radfahrer ebenfalls freut.
In 2024 hat der Landkreis zugesagt, noch fehlende Hinweis- und Verkehrszeichen anzubringen, so dass der regen Nutzung dieser schönen Verbindung nichts mehr im Wege steht.

WANDERWEGE – BESCHILDERUNG UND KARTE IN 2024

Im Zuge einer landkreisweiten Aktion wurden die Wanderwege in unserer Gemeinde neu geplant bzw. überarbeitet und in ein gemeindeübergreifendes Wegenetz mit aufgenommen. Mit tatkräftiger Unterstützung von der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins wurde im letzten Jahr nun endlich die Beschilderung vom Landkreis geliefert. 2024 werden die Schilder angebracht und es ist geplant, eine neue Wanderkarte herauszugegeben.

ELLBACHHALLE: VEREINE ERWEITERN IN EIGENLEISTUNG PARKPLATZ

Schon länger bestand der Wunsch der Ellwanger Vereine, den Parkplatz beim Sportplatz neben der Ellbachhalle zu erweitern. Einerseits ist gerade bei großen Veranstaltungen in der Festhalle bzw. auf dem Sportplatz die Parkfläche oftmals zu klein, so dass auch über der Landesstraße geparkt wird. Gerade für ältere bzw. jüngere Besucher ist die Querung der doch stark und schnell befahrenen Landesstraße daher sehr gefährlich. Darüber hinaus wird die Fläche im Anschluss an die Parkflächen auch immer wieder als Dorf- und Zeltplatz für örtliche Vereins-Veranstaltungen genutzt.
Nachdem es der Verwaltung Ende 2022 gelungen ist, einen über Jahrzehnte laufenden Pachtvertrag für die notwendigen Flächen auszuhandeln, konnte das Vorhaben weitergeplant werden.
Der Gemeinderat hat im September den Beschluss gefasst, 39.000 € für das Material und die Maschinen bereit zu stellen. Die Arbeiten inkl. der vorab notwendigen Planung wurde ehrenamtlich von den Vereinen übernommen.
Nun ist ein schöner, größerer Parkplatz entstanden, der sowohl den Vereinen als auch den Besuchern auf Jahrzehnte gute Dienste leisten wird.
Danke an die vielen Ehrenamtlichen, die vor und nach den Weihnachtsfeiertagen für eine so gelungene Umsetzung gearbeitet haben – und das alles ehrenamtlich!

VERWALTUNG

ROT AN DER ROT IST NUN LEADER-GEMEINDE

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und der einzelnen Bundesländer für den ländlichen Raum. Es hat das Ziel, die ländlichen Regionen sozial, kulturell und wirtschaftlich zu stärken. Besonders wichtig: Entwicklungsinitiative und Projekte sollen von den Akteuren der Region selbst ausgehen. LEADER lebt damit von der Beteiligung durch Bürger/innen, Unternehmer/innen, Vertreter/innen von Vereinen, Verbänden, Initiativen, Kommunen usw.

Die Bewerbung der Gemeinde für die LEADER-Region der Gebietskulisse Württembergisches Allgäu war erfolgreich und wir erhielten Anfang 2023 die erfreuliche Nachricht, dass die Gemeinde als Mitglied aufgenommen wird.
Hierdurch ist es möglich, dass Vereine, Institutionen, Firmen oder auch die Gemeinde Förderanträge für diese EU-Mittel stellen können.
Bereits 2023 wurden dadurch zwei Projekte in der Gemeinde erfolgreich gefördert: der Eisautomat im Eishäusle Utz sowie die Informationsschilder am Fuchsweiher.
Für die Förderperiode bis 2029 wurden 2,3 Mio. € an Fördermitteln bewilligt.
Sofern Sie eine Projektidee für die Entwicklung unserer ländlichen Region haben, können Sie hierzu jederzeit mit dem Regionalmanagement Kontakt (info@re-wa.eu) aufnehmen. Dieses berät und unterstützt Sie gerne hinsichtlich einer Förderung über LEADER.

ENTWICKLUNGSPROGRAMM LÄNDLICHER RAUM (ELR)

Auch in diesem Jahr unterstützte die Gemeinde einige Bürgerinnen und Bürger bei der Antragstellung für das Förderprogramm. Ziel des Förderprogrammes ist es, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortsmitte zu setzen. Gefördert werden daher Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen.
Die nächste Förder-Ausschreibung wird voraussichtlich Ende Juni 2024 veröffentlicht, wir informieren Sie dann wieder im Mitteilungsblatt hierüber.

FLÜCHTLINGSSITUATION IN DER GEMEINDE

Seit dem Angriff auf die Ukraine sind die Flüchtlingszahlen weiterhin sehr hoch. Seit 2016 kommt die Gemeinde ihrer rechtlichen aber auch humanitären Verpflichtung nach, Flüchtlinge vor Ort aufzunehmen.
Mittlerweile haben wir unsere aktuelle Zuweisungsquoten erfüllt und durch die gute Unterstützung des Helferkreises vor Ort sowie des Landratsamtes und der Caritas ist es uns gelungen, ein konfliktfreies Miteinander in der Gemeinde zu erhalten und Familien eine Heimat zu geben, die von Flucht und Krieg betroffen sind.
Einige der Flüchtlingsfamilien, die die letzten Jahre bei uns waren, haben mittlerweile Arbeit gefunden und sich ein eigenes Leben hier aufgebaut. Andere sind umgezogen, um bei ihren Verwandten in der Nähe zu wohnen oder um woanders Arbeit und Wohnung zu finden. Daher gibt es regelmäßig einen Wechsel bei der Belegung der Unterkünfte.
Danke an alle, die zu diesem guten Miteinander beitragen, sei es im Helferkreis, als Nachbar, Freund oder sonstiger Unterstützer.

ENERGIEEINSPARVERORDNUNG – STRASSENBELEUCHTUNG

Am 24.10.2022 hat der Gemeinderat, auch aufgrund der vorgegebenen Energiesparmaßnahmen des Bundes, eine Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung im Zeitraum von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr beschlossen. Weil dies einer Genehmigung der Straßenverkehrsbehörde bedarf, konnten die ersten Abschaltungen erst Anfang März 2023 vorgenommen werden.
Bei der Verwaltung sind seit der Umstellung Beschwerden wie auch positive Rückmeldungen von Bürgern eingegangen. Gründe waren u. a. eine erhöhte Unfallgefahr, das Sicherheitsgefühl sowie die Befürchtung von Einbrüchen in der Nacht. Die positiven Rückmeldungen bezogen sich u. a. auf die Themen Energieeinsparung, finanzielle Einsparung sowie die Lichtverschmutzung bzw. Insektenschutz.
Der Gemeinderat beschloss Ende Oktober, die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung um eine Stunde zu verkürzen. Diese Abschaltung soll zukünftig zwischen 00.00 Uhr und 05.00 Uhr erfolgen. Die Schaltzeiten sind mittlerweile umgesetzt.
Die Einschaltzeiten sind von den Lichtverhältnissen bei Dämmerung abhängig. Hierfür muss für jeden Sensor eine geeignete Stelle gefunden werden, wo keine anderen Einwirkungen, wie z. B. Hoflampen, vorhanden sind. Die Dämmerungsschaltung soll auch auf Wunsch des Gemeinderats so optimiert werden, dass diese gerade bei Sonnenaufgang früher ausgeschaltet werden, wenn die Helligkeit bereits ausreichend ist.

Die Verwaltung wird Ende 2024 dem Gemeinderat wieder berichten und die weitere Vorgehensweise erneut zur Diskussion stellen.

So bunt war das Jahr 2023

Nach einigen „besonderen“ Jahren konnte das Jahr 2023 endlich wieder zeigen, was eine Gemeinde wie Rot an der Rot das ganze Jahr über zu bieten hat. In der nachfolgenden Übersicht haben wir versucht, die unglaubliche Vielfalt an Festen zeitlich sortiert Revue passieren zu lassen.
Bitte sehen Sie es uns nach, dass wir vielleicht die ein oder andere Veranstaltung vergessen haben, aber bei der Vielfalt ist es schwer, den Überblick zu behalten. Wir haben versucht, unsere Mitteilungsblätter best möglich zusammen zu fassen. Darüber hinaus fanden natürlich wieder unzählige Hauptversammlungen, Seniorennachmittage, Veranstaltungen und Vorträge der Kath. Bücherei und des Seniorenzentrums, Wanderungen und andere Vereinsveranstaltungen, Schul- und Kindergartenfeste, Ausflüge, Berufserkundungen, Turniere und Vereinsmeisterschaften sowie auch Kirchenfeste und Landjugendaktionen statt. Auf unserer Homepage www.rot.de finden Sie unser Archiv an Mitteilungsblättern aus dem Jahr 2023, darin finden Sie noch viele weitere Informationen und Berichte zum Rückblick. Schauen Sie gerne mal vorbei.

21. JANUAR

NZ Rot: Narrensprung in Rot an der Rot

23. JANUAR

Roland Lerner wird einstimmig als FW-Kommandant bestätigt

23. JANUAR

Übergabe Sitzbank an Kiga Arche Noah, gebaut von Schülern der AHVS

10. FEBRUAR

Zirkusprojekt der GS Ellwangen-Dietm.

16. FEBRUAR

„Weiberball“ in Haslach und Ellwangen

16. FEBRUAR

Rathaussturm in Ellwangen

17. FEBRUAR

Rathaussturm in Rot an der Rot

17. FEBRUAR

Brigitte Gohm, SV Ellwangen, wird bei Sportlerehrung des Landkreises geehrt

FEBRUAR

Spatenstich fürs Baugebiet Ellwangen

18. FEBRUAR

Zeller-Umzug wieder ein voller Erfolg

21. FEBRUAR

Dorffasnet mit Umzug in Ellwangen

MÄRZ

Theatergruppe Rot „Termin bei Petrus“

MÄRZ

„Männer haben’s auch nicht leicht“ im Ellwanger Theater

25. MÄRZ

Dorfputzede in der gesamten Gemeinde

APRIL

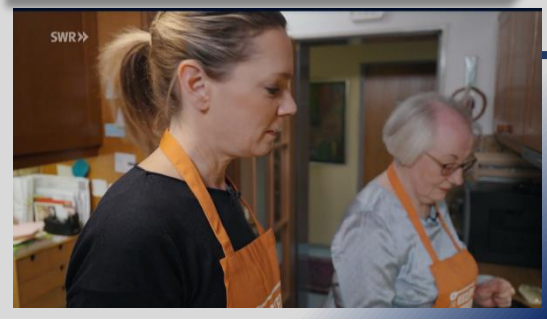
Haslacher Theater „Im Schrank da ist der Teufel los“

1. APRIL

MV Rot: Saisonauftakt Berthold Schick

13. APRIL

SWR-Rezeptsucherin in Rot an der Rot



ANFANG MAI

„MeiBaum“-Bastelaktion – kreativ+bunt

31. MÄRZ – 2. APRIL

Kinder-Bibeltage in Ellwangen

3. APRIL

MV Ellwangen: „Sehr guter Erfolg“ in der Höchststufe beim KMF in Mietingen

1. MAI

Sold. u. Freiwilligenkam.schaft Haslach veranstaltet traditionelles Maibaumfest

6. MAI

Konzert des Liederkranzes Rot unter dem Motto „Über den Wolken“

4. MAI

Vize-Weltmeister Philipp Kaiser zu Besuch bei den Schülern der AHVS

7. MAI

2. Bike-Festival in Rot an der Rot

21. MAI

Kapellenfest der FW Spindelwag

28. MAI

Fischereiverein Haslach: Fischerfest

MAI

FW-Kameraden absolvieren erfolgreich Ausbildung „Team der Lebensretter“

8. JUNI

Brunnenfest in Rot an der Rot

8. JUNI

Dorfplatz-Hockete der NZ Haslach

JUNI

Jannis Bloch ist Vize-Meister im Downhill

10. JUNI

Umweltkreis + Gemeinde: Wiesenführung auf der Fuchsweiher-Wiese

29. JUNI – 8. SEPTEMBER

Ferienprogramm des Familienkreises bietet wieder vielfältiges Programm an

8. JULI

FW Haslach veranstaltet 1. Fire-Abend

13. JULI

Unsere erste 10. Klasse feiert Abschluss und erhält Zeugnisse + Auszeichnungen

19. JUNI

Raimund Haser MdL besucht die AHVS

1./2. JULI

Reit- und Springturnier RV Rot a. d. Rot

12. JULI

Spendenübergabe der ENBW an unsere Landjugenden Ellwangen und Haslach

14. JULI

Deutschlands bekanntester „Spinn(en)-Fluencer“ zu Besuch an der AHVS

JULI

Der Förderverein unserer GWRS der Abt-Hermann-Vogler-Schule gründet sich

JULI

FW-Kameraden legen erfolgreich ihre Leistungsabzeichen ab

22./23. JULI

Kellerfest in Ellwangen- NZ Bawaldbohle

6. AUGUST

Patrozinium/Dorfplatzhockete Haslach

12./13. AUGUST

Unser Dorffest findet wieder statt!

3. SEPTEMBER

Patrozinium mit Verenafest in Rot

16. SEPTEMBER

Country-& Linedance-Night in Haslach

17. SEPTEMBER

Segnung und Tag der offenen Tür Kindergarten und Schule Ellwangen

17. SEPTEMBER

Sommer-Serenade des MV Haslach

6. OKTOBER

Comedy-Abend des SV Haslach mit der Saubachkomede

10. OKTOBER

Erster Aktionstag „Sanierung/sicher zu Hause und Unterwegs“

14. OKTOBER

„Ortsspaziergang“ Rot als Auftakt zur Entwicklung der Ortsmitte

18. OKTOBER

Berufsmesse der Werkrealschule mit vielen örtlichen Firmen im Rathaus

24. OKTOBER

Schreinerin Julia Spielvogel begeistert unsere Schüler mit ihrem Handwerk

9. NOVEMBER

DRK-Blutspenderehrung in Rot - Lebensretter werden gewürdigt

11./12. NOVEMBER

Arbeitskreis Faustin-Mennel-Schule blickt auf 30 erfolgreiche Jahre zurück

17. NOVEMBER

Kindergarten Ellwangen beteiligt sich am bundesweiten Vorlesetag

18. NOVEMBER

Traditionelles 1000-Lichter-Fest der „NZ Schwaaze Deifel“ in Haslach

19. NOVEMBER

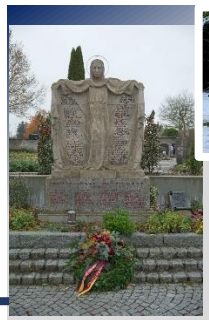
Kinder- und Seniorentheater Haslach

25. NOVEMBER

Feuerwehr-Hauptübung in Obermittel-ried

18. NOVEMBER

Jahreskonzert des Musikvereins Rot



19. NOVEMBER

Volkstrauertag in der Gemeinde

24. NOVEMBER

Grundsteinlegung der neuen Bankfiliale der Volksbank Laupheim-Illertal

25. NOVEMBER

Freundeskreis Seniorenzentrum: Weihn.-Markt „Lichterglanz und Feuerzauber“

25. NOVEMBER

Musikverein wird Zweiter bei der Europameisterschaft der Blasmusik

2. DEZEMBER

Musikverein Haslach: Nikolauskonzert

8. DEZEMBER

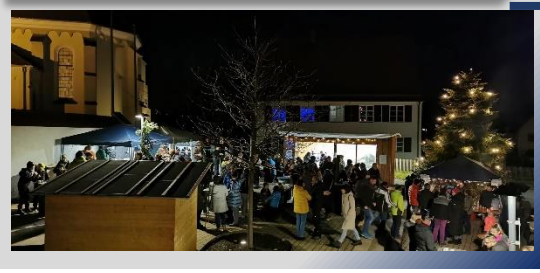
Familie Utz erhält LEADER-Förderung für ihren Eisautomaten beim Eisheisle

9. DEZEMBER

Haslacher Lädele erhält besondere Auszeichnung „Dorfladen mit Herz“

16. DEZEMBER

Der Weihnachtsmarkt in Ellwangen, wieder organisiert durch die Landjugend



26. DEZEMBER

Weihnachtskonzert des Musikvereins Ellwangen sowie der Juka Ellwangen, Füramoos, Mühlhausen, Eberhardzell

29. DEZEMBER

Lichterglanz im Abtsgarten – veranstaltet von der Kath. Kirchengemeinde Rot

FÜR DAS NEUE JAHR WÜNSCHEN WIR IHNEN GESUNDHEIT UND ALLES GUTE!